

# Pfarrblatt

Großbebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

# Erlösen



Und führe uns nicht in  
Versuchung, sondern  
rette uns vor dem Bösen.  
*Mt. 6,13*

*Frohe Ostern*



Veranstaltungen: Tolle  
Gastredner bei uns! S. 5/13

Totenandacht: Die Pfarre  
verabschiedet sich..., S. 12

Ostern, das Hochfest unseres  
Glaubens Alle Termine S. 7-11

Ausgabe  
Nr. 262  
April 2014







# Unser Glaube

Lawrence  
ganz  
persönlich



## Liebe Pfarrgemeinden!

Erlösung ist der Inbegriff von Freiheit und Glück. Es bedeutet, dass ein Mensch frei ist, nicht verstrickt in das Böse, nicht gebunden an Dinge, die ihn fesseln und unfrei machen. Erlösung heißt Auferstehung zum Leben, mitten im Leben.

Jesaja schreibt: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (vgl. Jesaja 43, 1). Diese Sätze geleiten uns in die Freiheit, schenken das Leben neu, wie sie auch schon das auserwählte Volk Gottes des alten Bundes in die Freiheit geleitet haben.

Ja, Gott hat uns erschaffen und in diese Welt gestellt, weil Er uns liebt. Er möchte uns erlösen von unseren von Menschen gemachten Ängsten, Zwängen, Nöten, eben weil Er uns liebt. Aber um erlöst zu werden, muss man Gott kennenlernen, zulassen, in das eigene Leben, das ER uns geschenkt hat, einlassen, ja Ihn lieben und Ihm dienen. Jesus hat uns all das vorgelebt. Er hat den Preis unserer Erlösung durch sein Leben, Leiden, Tod und Auferstehung bezahlt. Die 40tägige Fastenzeit hat uns gezeigt, dass man durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe das Böse überwinden und zur Freiheit und Erlösung gelangen kann.

Jetzt feiern wir Ostern - das Fest unserer eigenen Erlösung, das Zentrum unseres Glaubens und das Hoffnungszeichen unseres Lebens. Die Auferstehung des Herrn ist der Anfang der neuen Schöpfung. Diese Auferstehung ist Sieg über Tod, Übel und Sünde. Sie stellt den endgültigen Sieg des Guten über das Böse dar.

Lasst uns gemeinsam mit großer Freude feiern aber auch in unserem Leben sichtbar weiterleben, was wir feiern – denn das wahre Ostern hört niemals auf.

In diesem Sinne wünsche ich euch Frohe Ostern im Namen der Pfarrgemeinderäte

Ihr Seelsorger  
Lawrence

## Ist es das Böse oder der Böse?

Zu allen Zeiten haben sich die Menschen gefragt, wie das Böse in die Welt kam. Gott ist doch gut! Die erste Erklärung finden wir in der Genesis, beim sogenannten Sündenfall. Hier führt eine Schlange in Versuchung und die Menschen wenden sich von Gott ab, weil sie wie Gott sein wollen. Ab da ist die Bibel voll von Brudermord und Kriegen. Im Buch Hiob dann, kommt wieder die Versuchung in Form von Luzifer, einem gefallenen Engel. Da wird ein „Guter“ durch Leid, Verlust und Tod versucht, sich von Gott abzuwenden. Letztendlich bleibt er Gott treu, und die Menschen erfahren, dass Gott einen Weg gegen das Böse gezeigt hat, und wie man es besiegen kann.

Später hat man das Böse in der Welt dem Feind Gottes, personifiziert mit dem Teufel, Belzebul, Dämonen oder dem Herrn der Unterwelt zugeschrieben. Im Namen Gottes hat man Andersdenkenden, Minderheiten, Frauen etc. unvorstellbares antun können, da man im Namen Gottes Krieg geführt hat gegen den Bösen und seine Anhänger. Nicht nur in alten Zeiten, sondern bis heute wollen Menschen wie Gott sein, Macht über andere ausüben, Leben auslöschen, im Namen der eigenen Wahrheit wird vernichtet und getötet.



Auch Jesus wurde versucht, hat aber den Teufel durch sein Wissen um die Hl. Schrift zurückgewiesen.

„Kennt ihr die ‚Seligpreisungen‘, die Jesus am Beginn der Bergpredigt verkündet? Auf diesem kleinen Berg hat Jesus den Jüngern seine Hauptabsicht kundgetan, wie Er das Böse in der Welt überwinden will. Er hat die vielen Menschen gesehen, mit ihren Nöten, Schwierigkeiten, Krankheiten, Bedrängnissen und Sünden, und wollte ihnen helfen. Damals und zu jeder Zeit. Was Jesus seinen Jüngern gesagt hat, waren nicht bloß Worte, es war ein Lebensprogramm. Er selbst hat

es mit allen Fasern seines Lebens verwirklicht, bis hin zu seinem Leiden, Sterben und Auferstehen: Die Liebe ist der Weg, um das Böse zu überwinden und aus dieser Welt hinauszutragen! Diese revolutionäre Botschaft erfordert ein völliges Umdenken für Seine Jünger. Nämlich, dass das Ertragen und Annehmen, das Aushalten und Sich-Verschenken zum Sieg über das Böse führt. Nicht Härte und Widerstand, sondern barmherzige Liebe ist der Weg zur Überwindung des Bösen!“ \*)

Und wie viele Menschen haben sich schon großartig, unter Einsatz ihres Lebens in seiner Nachfolge eingesetzt und danach gelebt. Die Kirche hat sicher viele Fehler gemacht, aber es ist die Leistung unzähliger vieler auch in dieser Kirche, die durch ihr Bemühen im Vertrauen auf ihn das Gute und die Liebe anstreben und so das Böse in der Welt bekämpfen.

## Was kann dann aber für uns heute die Vater Unser Bitte: „Erlöse uns von dem Bösen bedeuten?

Auf unserem heutigen Erkenntnisstand können wir also dieses „Erlöse uns von dem Bösen“ nur beten, wenn wir dabei an das Böse denken, das in den Menschen „steckt“ und uns allen bedrohlich werden kann. Es ist gut, von Gott die Rettung von diesen oft unbewussten und schwer beherrschbaren negativen Kräften zu erbitten. Wir bekommen ja täglich Nachrichten darüber, welche Grausamkeiten und unbeschreibliches Unrecht Menschen einander zufügen können. Wir bitten also, dass Gott uns - die Opfer wie Täter sein könnten - befreien möge von allem unbewussten „Bösen“, das versteckt in allen Menschen wohnt. Jesus würde uns heute zweifellos auffordern, uns im Kampf gegen dieses Böse einzusetzen, dabei aber alle unsere Ängste und Sorgen in die Hand des guten Schöpfers zu legen.

\*) Absatz Copyright © 2014 by Katholische Glaubensinformation Wien



## Frohe Botschaft durch Pfarrmedien

Pfarrmedienabend Großrußbach,



**Packe Resches Gebäck** Die Herausforderungen für Öffentlichkeitsarbeit in den Pfarren steigt stetig. Einerseits steigt die Vielfalt der Präsentationsformate ständig und andererseits sind die Ressourcen vor Ort knapper. In allen Fällen ist die Zusammenschau und klare Sicht auf die jeweilige Zielgruppe von Nöten. Was kann ich selbst leisten? Wo kann ich mir Anregungen, Hilfe, Tipps oder Unterstützung holen? Wie ist meine Pfarre und deren Umgebung aufgestellt? Manche Fragen bedürfen einer weiteren Sicht. Öfter über die eigenen Grenzen hinaus schauen. Neben den regelmäßigen Kirchenbesuchern gibt es ja viele Gruppen die zu informieren bzw. deren Lebensumfeld in meiner Pfarre liegt. Die Grenzen sind weiter zustecken und Partnerschaften sind zu suchen. Dazu ermutigten die Referenten beim 1. Pfarrmedientreffen im Bildungshaus Großrußbach am Freitagabend.

Anhand einer Checkliste führten Franz Knittelfelder, unterstützt von Karl Grohmann, die gut 50 Anwesenden aus dem Vikariat Nord, die der Einladung von Christine Edlinger gefolgt sind. Einige Literatur aus privaten Sammlungen und Internetseiten wurden vorgestellt. Die mitgenommenen Druckwerke bringen den Lesern hoffentlich Ideen und motivieren.

Zuvor ermutigte Diakon Morawetz, vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Erzdiözese Wien, ureigene kirchliche Themen wie z. B. das Gebet

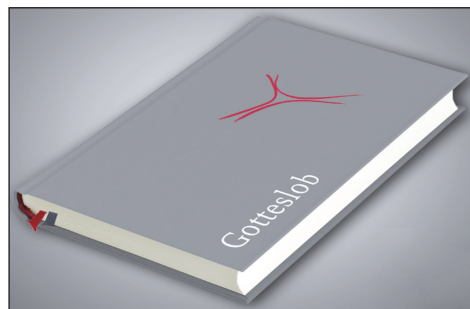
oder Lebenshilfethemen aufzugreifen. Entsprechende „Fachautorinnen und Fachautoren“ sind meist vor Ort zu finden. Weiters sind kirchliche Dokumente spannender als angenommen wenn sie gelesen und für die Menschen in der Gemeinde entsprechend aufbereitet werden.

Wolfgang Linhart vom „Der Sonntag“ schätzt das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarren die „Ihre Pfarrzeitung“ gestalten. Er gab Einblick,

was für überregionale Zeitungen als berichtenswerte Aktivität im kirchlichen Umfeld zu berücksichtigen ist. Bildmaterial in guter Auflösung und griffige Titel und Texte.

Gabi Ballner, Hans Seidl und Margarete Höld nahmen aus unserem Pfarrverband teil und haben viele Impulse mitgenommen. Ideen, Sorgen und Wünsche gaben reichlich Gesprächsstoff. Ein Themenabend ist in Planung.

## Wo bleibt das neue Gotteslob?



Wenn Sie Leser des „Sonntag“ sind, ist Ihnen sicher die wöchentliche Berichterstattung über das neue Gotteslob aufgefallen. Falls Sie Gottesdienste in Nachbarpfarren besuchen, haben Sie vielleicht schon ein Buch in der Hand gehabt. Warum verschlafen die Großbeersdorfer und die Manhartsbrunner Pfarre die Einführung?

Das neue Gotteslob wird es in zwei Grö-

ßen geben. Die Pfarrgemeinderäte beider Pfarren haben sich für Großdruckausgaben für unsere Gotteshäuser entschieden. Beim Druck der Bücher kam es zu Problemen, daher sind bis heute keine Großdruckausgaben erhältlich und es wurde uns auch noch kein neuer Auslieferungstermin genannt (Der ursprüngliche Termin war Advent 2013).

Sobald wir wissen, wann die bestellten Exemplare kommen, werden wir selbstverständlich eine Bestellaktion für alle Gläubigen durchführen. Wenn Sie Ihr Interesse jetzt schon bekunden wollen, rufen Sie Erwin Kau (82123) oder Gabi Ballner in Manhartsbrunn an. Wir hoffen, dass es demnächst so weit sein wird und halten Sie natürlich auf dem Laufenden.

*Erwin Kau*



## Anstoß von Papst Franziskus

APG-Stabsstellenleiterin Andrea Geiger erinnerte an den Anstoß von Papst Franziskus in seinem Schreiben "Evangelium



gaudium", wonach "es wurde immer so gemacht" kein maßgebliches Kriterium für kirchliches Wirken in der Welt sei. Ein Papst von außerhalb

Europas könne auch lehren, den Blick nicht nur auf "Wegbrechendes" zu fixieren, sondern auch dahin zu schauen, wo Kirche wächst - und warum das dort geschieht. Dabei zeige sich, dass nicht Pfarrstrukturen die Lebendigkeit christlichen Lebens ausmache; oft entfalte sich diese in nachbarschaftlichen Kontexten, in "small christian communities", die freilich nicht isoliert voneinander bestehen sollten, sondern Vernetzung brauchen, wie Geiger betonte. Entscheidend sei es, die Diözesanreform als geistlichen Prozess zu sehen, bei dem verdeutlicht werde, dass jeder Getaufte ein "missionarischer Jünger" ist.



# Pfarrgemeinderat

Stv.  
Vorsitzender  
Großebersdorf



**..führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

Da betet man wohl tausendmal das „Vater Unser“ - ja, und was denkt man sich dabei? Als ich für diese Kolumne über die 7. Bitte nachdachte, war ich zuerst ratlos! Sofort stellte ich mir die Frage, warum Gott uns in Versuchung führen sollte, und woher das Böse kommt, wenn der Schöpfer gut ist und seine Schöpfung doch gut war. Ich habe einiges gegoogelt, ich geb`s zu. Ich habe aber auch keine für mich plausible Antwort gefunden. Ich bin dann bei folgenden Sätzen hängen geblieben:

"Wir beten das Vaterunser meist so, als begänne es 'Vater mein' und als ende es 'erlöse mich von dem Bösen'. Aber der Text spricht von 'uns'. Es ist kein Gebet des Einzelnen, sondern ein Gebet der Kirche. Alle, die an Jesus glauben und deshalb Gott zusammen mit ihm 'Vater' nennen können, beten es. Und sie beten darin nicht für sich als einzelne, sondern für die Gemeinschaft, für die Kirche, für alle Menschen."  
**"Erlöse uns" oder "erlöse mich"?**

Leider leben die meisten Menschen im Herzen eben keine solche Gemeinschaft! Das „Ich“ urteilt über Andere, ist neidisch, gierig nach Macht, Erfolg und so weiter! Wir sagen sogar Gott, was er nicht zulassen sollte, und was an seiner Schöpfung nicht ok ist. Immer wieder erliegen wir der Versuchung, uns für was ganz Besonderes und die eigene Meinung für die Wahrheit zu halten. Böses im Großen und im Kleinen kommt dadurch in die Welt. Ich trage vielleicht nur einen kleinen Teil bei, aber in Summe wird das Böse in der Welt dadurch immer mächtiger. „Erlöse uns von dem Bösen“ kann vielleicht heißen, erlöse uns von dem Bösen, das wir Menschen in die Welt gebracht haben, weil wir zu allen Zeiten der Versuchung erliegen, uns mit Gott auf eine Ebene zu stellen und das immer weiter wirkt. Erlöse uns aber auch von dem Bösen, das ich in die Welt bringe, weil ich mich zu wichtig nehme. Ich habe die Freiheit und die Verantwortung, in meinem Leben an Deinem Reich der Liebe mit zu bauen, oder das Böse zu vermehren. Wenn wir uns darauf konzentrieren, und das Urteil über Andere Gott überlassen, dann ist das der Weg, den Jesus meint. Dafür hat er gelitten, ist dafür gestorben. Seine Auferstehung ist der Sieg über das Böse.

Euer  
Norbert Widdeck

## Selber schuld!?!

Es ist wirklich heftig momentan! Beruflich und familiär bin ich sehr eingespannt, zusätzlich gibt es auch unglaublich viele Termine, Treffen, Ideen und pfarrliche Verpflichtungen. Und so geht es auch anderen im Pfarrgemeinderat. Man kann zwar sagen, dass Leute, die sich ehrenamtlich engagieren, selber schuld sind, wenn sie in Stress kommen. Sie haben das ja freiwillig getan.

Doch was wäre in unserer Gemeinde, in unserer Pfarre, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den Vereinen, wenn sich nicht Leute finden, die etwas weiter bringen wollen. Wir sind 12 Leute im Pfarrgemeinderat, das klingt viel.

Und für den „Normalbetrieb“ ginge sich neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen alles relativ gut aus. Das betrifft auch die Unterstützung und Ersatz von Mitarbeitern, die gerade wegen beruflicher, familiärer oder gesundheitlicher



Probleme nicht voll einsatzfähig sind, durch die Anderen.

Durch das geplante Pfarrheim ergibt sich ein großer zusätzlicher Aufwand. Hier konnten wir aber für die bis jetzt notwendigen Planungsarbeiten sehr engagierte Mitarbeiter gewinnen, ohne die wir nicht bis hierher gekommen wären.

Das Pfarrheim wird sicher auch sehr wichtig werden, da die Erzdiözese APG 2.1, einen großen Strukturprozess in Angriff genommen hat, und es Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist, die Pfarre gut zu vertreten. Viele Arbeitstreffen und Meetings finden schon derzeit statt. Das Pfarrheim wird es uns ermöglichen, dass solche, über die Pfarre hinausgehenden Veranstaltungen auch bei uns stattfinden. Das Pfarrheim muss auch finanziert werden, und, da ich auch dafür verantwortlich bin, geht es derzeit rund. Die von der Erzdiözese zugesagten Mittel

stehen schon bereit. Es ist notwendig und auch geplant, dass ein Teil der Finanzierung über Eigenleistung erfolgt. Wir hoffen, dass wir, wie bei der Planung auch für größere Arbeiten Leute finden, die mitarbeiten und auf die wir zählen können. Ab Mai sollen die ersten Abbrucharbeiten gestartet werden. Ich habe lange nachgedacht, wie ich Sie am besten ansprechen und zur Mitarbeit gewinnen könnte. Es werden alle Talente gesucht, und dann entsprechend eingesetzt.

Im Vorraum der Kirche beim Seiteneingang steht eine große Box. Daneben liegen kleine Vordrucke des Arbeitskreises Bau, wo sie ihren Namen, Adresse, Telnr., E-Mail bekanntgeben können. In Bemerkungen bitte um Hinweis, wofür sie sich interessieren. Alle Meldungen werden berücksichtigt, und alle dann nach Ostern zu einer eigenen Bauausschusssitzung eingeladen. Dort erhalten sie alle aktuellen Informationen zum Projekt Pfarrheim.

Wer viel arbeitet, kann auch Fehler machen, wer nichts arbeitet, macht keine Fehler, und kritisiert dann die Anderen.

Persönlich hoffe ich sehr, dass der erste Teil bei uns überwiegt, und wir miteinander gut zusammenarbeiten. Das Pfarrheim wird wichtig für alle werden und wir werden es gemeinsam schaffen.

Hans Seidl

**Einladung zum  
Öffentlichen Kreuzweg:**  
am Samstag, dem 12.4. 2014



Der gemeinsame Weg führt uns durch unseren Ort  
Treffpunkt ist, wie jedes Jahr, die  
Aufbahnhalle.

Beginn: 18 Uhr  
Gestaltung Paul Strobl



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Part of the game?

Nun, was stellt man sich unter diesem Veranstaltungs-Titel vor? Ich war schon sehr gespannt, was da kommen wird und mit mir noch über 60 Personen, die sehr rasch den Gemeindesaal füllten!

Der Vortragende, Dr. Klaus Gabriel, legte uns dann in seiner sehr kompetenten und ruhigen Art die Entstehung, die Gründe und die verschiedenen Arten von **Korruption** dar. Er erklärte die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen



Folgen korrupten Verhaltens, die daraus resultierenden Reaktionen und was in Österreich, wo die Korruption leider auch ein Thema ist, dagegen gemacht wurde und noch gemacht wird. Es

konnten während des mit Bildern anschaulich gemachten Vortrages auch Fragen gestellt werden und anschließend gab es eine streckenweise sehr rege Diskussion, die sich beim Buffet am Ende der Veranstaltung noch in kleinen Gruppen fortsetzte.

Vielen Dank an alle, die gekommen sind, und auch an die Gemeinde, die uns den Saal zur Verfügung gestellt hat!

Ich möchte Sie auch zu unserem nächsten Vortrag einladen.

## Seemesse

Samstag, 7. Juni 2014 um 19.00 Uhr  
in Putzing am See

gestaltet von der Jungschar Großebersdorf

Anschließend an die Agape gibt es auf der Seewiese in Putzing am See wieder das

## Seekino

Augenblicke des Lebens – Kurzfilmkino  
Wir freuen uns auf Sie

„Urknall kontra Schöpfung“,  
22. 05. 2014 um 19:30 Uhr,



## Tier- und Kräutersegnung - im Sinne der Bewahrung der Schöpfung

Im Pfarrgemeinderat wurde beschlossen, dass wir im Rahmen der Bewahrung der Schöpfung drei Aktivitäten umsetzen möchten:

Kräutersegnung,- Tiersegnung - Autofasten während der Fastenzeit 2015

Unsere Bittgänge werden heuer zugleich mit einer Kräutersegnung verbunden:

Großebersdorf und Putzing, am Montag,  
26.5.2014 um 19:00 Uhr

Eibesbrunn, am Mittwoch, dem 28.5.2014  
um 19:00 Uhr



Zum Welttierschutztag, zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi wird am

Samstag, dem 4.10.2014 um 15:00 Uhr am Kirchenplatz  
eine Tiersegnung



mit Prozession

stattfinden.

Details dazu finden Sie im nächsten Pfarrprogramm.

Zu diesen Events möchten wir nun alle sehr herzlich einladen und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

*Romana Tschiedel*

wieder im Saal der Gemeinde  
Die jüngsten Forschungsergebnisse scheinen immer mehr Gott aus unserem Kosmos zu verdrängen. Dazu spricht der Dechant und Pfarrer von Lichtental/Wien, Mag. Ing. Wolfgang Kaes, ein spätberufener Priester mit profunden Kenntnissen sowohl der wissenschaftlichen Urknall-Theorie als auch der christlichen Schöpfungsgeschichte.  
Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihren Besuch!

*Franz Hajdin*



Paul Strobl bereitet auch heuer am Karfreitag, nach der Karfreitagsliturgie eine Karfreitagsmeditation vor. Lassen Sie sich von einer neuen Perspektive zum Kreuzestod Christi überraschen



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

## 1. KIWOGO – Hochbetrieb in der Sakristei



Am Sonntag, den 23. Februar 2014, fand unser 1. Kinderwortgottesdienst (KIWOGO) in der Sakristei statt. Die Kinder lernten, dass sich die Liebe Gottes in jedem gemachten Kreuzzeichen spiegelt (von oben nach unten und von der einen Seite bis

zur anderen Seite hat Gott mich lieb) und haben mit Begeisterung schöne Kreuzzeichen geübt. Anschließend durfte jedes Kind als „Liebeszeichen für Jesus“ seinen Händeabdruck auf einem Plakat hinterlassen, auf dem zum Schluss ein bunter Händekreis um das Kreuz Jesu zu sehen war. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache und die Zeit wurde viel zu kurz! Zum Abschluss der Messe und zur Erinnerung an unseren 1. KIWOGO verteilte unser Pfarrmoderator Lawrence zur Freude der Kinder noch Klebesmilys „Gott liebt dich“.

DANKE an alle die mitgefeiert haben! Auch der 2. KIWOGO am 30.3. war ein großer Erfolg. Bericht im nächsten Pfarrblatt. Und nicht vergessen: Fortsetzung folgt: und zwar am Sonntag, dem 27.4. und 18.5. 2014

Wir freuen uns auf Euch!

Elisabeth Widdeck



## 3-faches Happy Birthday zum Schluss

## Aufnahme in die Kirche und unsere Pfarrfamilie

Mit großer Freude und Anteilnahme konnten wir am 23. Februar auch die Wiederaufnahme des Ehepaars Ingrid und Hans Bevanda feiern. In Wien wohnhaft, war es ihnen wichtig, dieses Fest hier bei uns zu erleben. Im Beisein ihrer Familie wurde ihnen in dieser Messe auch das Sakrament der Firmung gespendet und ihre Ehe gesegnet.

Margarete Hold

Das zahlt sich aus! Gleich 3 Geburtstagskindern wurde von unserer Pfarrgemeinde an diesem Sonntag gratuliert. Ganz offen gesagt, es gibt immer wieder Stimmen, die sagen, bei uns dauern die Messen so lang. Lawrence hat darauf reagiert, eine normale Sonntagsmesse dauert auch bei uns nur mehr ca. 50 Minuten. Aber gerade an Festtagen, bei gestalteten Messen, aber auch bei persönlichen, großen Feiertagen, wie runde Geburtstage, Silberne, Goldene u.a. Hochzeitsjubiläen ist es doch schön, wenn diese auch vor Gott und mit der Pfarrgemeinde gefeiert werden. Natürlich soll es nicht zu viel werden, aber die Messe ist einfach auch ein Treffpunkt zum Feiern. Danke für das schöne Miteinander und die Glückwünsche.

Margarete Höld



Die Wiederaufnahme in die Kirche von Maria Ingrid und Hans Bevanda.

Meine Gattin und ich bedanken uns für die herzliche und sehr persönliche Wiederaufnahme in die katholische

Gemeinde von Groß Ebersdorf. Obwohl wir bei schweren Schicksalsschlägen, und den schweren Mühsalheiten unserer Töchter, haben wir den Glauben an Gott nicht verloren. Es war uns ein großes Anliegen mit der Wiederaufnahme.

Es war eine wunderschöne Zeremonie die Pastor Lawrence mit viel Wärme und berührenden Worten leitete. Sehr persönlich und einfühlend haben wir den Frieden und Willkommen aus der Pfarrgemeinderäte empfunden. Es hat all unsere Erwartungen sehr stark übertraffen und hat uns wieder gezeigt dass Gottes Tränen für alle offen sind.

Lawrence DANKE das du uns all das ermöglicht hast.

Maria Ingrid und Hans





## DIE HEILIGE WOCHEN UND OSTERZEIT

**GE:** Samstag Vorabendmesse und Abendmesse um 19.00 Uhr (ab Ostern bis Anfang Oktober)

### HEILIGE WOCHEN:

Die heilige Woche (Karwoche) ist das größte Fest für uns Christen: Wir feiern LEIDEN, TOD und AUFERSTEHUNG Jesu Christi. Von diesem Fest her bekommen alle anderen Feste erst ihren Sinn und ihre Berechtigung. Feiern wir dieses EIN-WOCHEN-FEST mit, so gut wir können!

### PALMSONNTAG 13. April:

**GE:** 10:00 Uhr Festgottesdienst – Beginn am Kirchenplatz, Palmprozession zur Kirche, dort Messfeier mit Leidensgeschichte nach Matthäus  
**MA:** 15:00 Uhr Segnung der Palmzweige am Hauptplatz, Palmprozession zur Kirche, dort Messfeier mit Leidensgeschichte nach Matthäus



Der Tag, an dem du Jubel nicht traust

Montag, 14. 4.:

**GE:** 08:00 Uhr Beichtgelegenheit  
08:30 Uhr Heilige Messe

**GE u. EI:** ab 09:00 Uhr Krankenkommunion

Dienstag, 15.4.:

**WIEN:** 18:00 Uhr Chrisam-Messe im Dom zu St. Stephan

**PU:** 17:30 Uhr Krankenkommunion

18:30 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Messfeier mit Leidensgeschichte nach Matthäus

Mittwoch, 16.4.:

**EI:** 18:30 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Messfeier mit Leidensgeschichte nach Matthäus

### GRÜNDONNERSTAG, 17. April:

**GE:** 10:00 Uhr Ministrantenstunde für alle Ministranten aus GE, EI, und PU. Probe für Karfreitag und Osternacht

**MA:** 18:30 Uhr **ABENDMAHLFEIER**, bei dieser Feier wird an alle, die es wünschen, auch das Blut Christi ausgeteilt, anschließend **ÖLBERGSTUNDE** für all (Erwachsene und Jugend)



Der Tag, an dem du dich verschenkst

**GE:** 20:00 Uhr **ABENDMAHLFEIER**, bei dieser Feier wird an alle, die es wünschen, auch das Blut Christi ausgeteilt, anschließend **ÖLBERGSTUNDE** für alle (Erwachsene und Jugend zugleich)  
Beichtgelegenheit beim Pfarrmoderator

### KARFREITAG, 18. April:

#### STRENGER FASTTAG !!

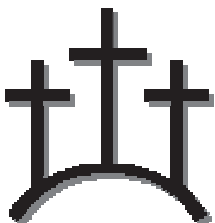
**MA:** 15:00 Uhr Gebetsandacht zur Sterbestunde Jesu anschließend Ministrantenstunde

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Johannespassion, große Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Grablegung) anschl. Anbetung beim heiligen Grab Ratschen (Ministranten)

**GE, PU, EI, MA:** 6, 12, 18 Uhr

**GE:** 14:30 Uhr Kreuzwegandacht

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Johannespassion, große Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Grablegung), anschließend Anbetung beim heiligen Grab und Beichtgelegenheit bis 21.00 Uhr



Der Tag, an dem du Schmerzen leidest



# Pfarrprogramm

Der Höhepunkt der Karfreitagsliturgie ist die KREUZVEREHRUNG. Diese wollen wir bewusst und jeder persönlich machen, z. B. Durch eine ehrfürchtige Kniebeugung. Hinknien und kurzes Verweilen, durch Berühren einer Wunde Jesu, Küssen einer Kreuzeswunde ...

Dazu sind wir eingeladen, eine Blume oder einen Blütenzweig mitzubringen und vor dem Kreuz ein Blumenkreuz zu legen. Mit diesen, „Ihren“ Blumen wird dann der Osterschmuck für die Kirche bereitet.

**KARSAMSTAG, 19. April:**

Tag der Grabesruhe!



Der Tag, an dem du Grabesruhe hältst

**GE u. MA:** 09:00 bis 16:00 Uhr Anbetung beim heiligen Grab  
(09:00 Uhr beten wir Laudes und 16:00 Uhr Vesper)

**GE:** 15:00 bis 16:00 Uhr Beichtgelegenheit

**MA:** 20:00 Uhr **OSTERNACHTFEIER:** Beginn beim Osterfeuer, Lichtfeier, Lesungen der Heilsgeschichte, Oster-Halleluja, Segnung des Osterwassers, Tauferneuerung, Eucharistiefeier und Speisensegnung u. Auferstehungsprozession

**GE:** 20:00 Uhr **OSTERNACHTFEIER:** Beginn beim Osterfeuer, Lichtfeier, Lesungen der Heilsgeschichte, Oster-Halleluja, Segnung des Osterwassers, Tauferneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung und Auferstehungsprozession.  
(Zu dieser Feier werden Kerzen bereitgestellt)

**OSTERSONNTAG, 20. April:**



Der Tag, an dem du ins Leben kommst

**MA:** 08:30 Uhr Osterfestmesse

**GE:** 10:00 Uhr Osterfestmesse

**OSTERMONTAG, 21. April:**

**EMMAUSGANG – GE, EI, PU/ Ort, PU/ See, MA**

anschließend gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche Großebersdorf



Der Tag, an dem du mit uns gehst

**GE:** 10:00 Uhr Messfeier – Pfarren MA und GE,  
anschl., Agape neben der Pfarrkirche GE

Samstag, 26. 04.:

**SONNTAG, 27. 04.:**

**PU:** 19:00 Uhr Vorabendmesse

**SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT UND WEISSER SONNTAG**

**MA:** 08:30 Uhr Messfeier Rhythmische Sonntagsmesse und Kinderwortgottesdienst,  
anschl. Pfarrkaffee in Pfarrhof.



**GE:** 10:00 Uhr Messfeier mit Kinderwortgottesdienst



**MAIANDACHTEN im Marienmonat**

**Sonntag, 04. 05.:**

**Dienstag, 13. 05.:**

**Donnerstag, 15. 05.:**

**Sonntag, 18. 05.:**

**Samstag, 03. 05.:**

**MA:** 18:00 Uhr **Maiandacht bei der Mariengrotte**

**PU:** 19:00 Uhr **Maiandacht, anschl. Abendmesse**

**EI:** 19:00 Uhr **Maiandacht, anschl. Abendmesse**

**GE:** 19:00 Uhr **Maiandacht**

**GE:** 14:00 Uhr **TRAUUNGSGOTTESDIENST** – Katharina HAPPEL und Peter KORLBERL spenden einander das Sakrament der Ehe

**GE:** 18:00 Uhr Vorabendmesse als **FLORIANIMESSE** der FF- Großebersdorf bei der Florianikapelle



**Donnerstag, 01. 05.:**

**FEST - HL. JOSEF, DER ARBEITER, TAG DER ARBEIT**

**GE::** 10:00 Uhr Messfeier mit Marienlob





**SONNTAG, 04. 05.:**

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- MA:** 08:00 Uhr Messfeier  
**EI:** 09:30 Uhr **Feldmesse als Sonntagsmesse mit Segnung des Kulturheimes Eibesbrunn und 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eibesbrunn**  
**MA:** 18:00 Uhr Maiandacht bei der Mariengrotte in Manhartsbrunn. Gläubige aus Großebersdorf, Putzing und Eibesbrunn treffen sich um 16 Uhr vor der FF Putzing und pilgern in einer Marien wallfahrt zu Fuß gemeinsam zur Lourdesgrotte  
**PU:** 19:00 Uhr Abendmesse als Florianimesse der FF-Putzing  
**GE:** 20:00 Uhr Liturgie Ausschuss Sitzung  
**GE:** 18:30 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe u. Opferstock „Patenschaft“ Beichtgelegenheit  
 19:00 Uhr Vorabendmesse

Dienstag, 06. 05.:  
 Donnerstag, 08. 05.:  
 Samstag, 10. 05.:

**SONNTAG, 11. 05.:**

### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT, MUTTERTAG UND WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

Auch die Glaubensweitergabe ist eine schöne, wertvolle und freudige Aufgabe unserer Mütter heute

- MA:** 08:00 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit  
 08:30 Uhr Messfeier  
**GE:** 10:00 Uhr Messfeier  
 Bei allen Gottesdiensten am 10 und 11. 05 Sammlung für Schwangere in NOT  
**MA:** 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in Pfarrhof  
**PU:** 19:00 Uhr Maiandacht anschl., Abendmesse  
**GE:** 19:00 Uhr Messfeier für die Verstorbenen des Monats/ Mai  
**EI:** 19:00 Uhr Maiandacht anschl., Abendmesse  
**MA:** 19:00 Uhr Messfeier für die Verstorbenen des Monats/ Mai  
**GE:** 20:00 Uhr Generalprobe – Pfarrfirmung. Treffpunkt am Kirchenplatz, Großebersdorf  
**GE:** 10:00 Uhr Gemeinsame Pfarrfirmung – GE und MA Treffpunkt um 09:30 Uhr am Kirchenplatz

Montag, 12. 05.:  
 Dienstag, 13. 05.:  
 Mittwoch, 14. 05.:  
 Donnerstag, 15. 05.:  
 Freitag, 16. 05.:

Samstag, 17. 05.:

**SONNTAG, 18. 05.:**

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

- MA:** 08:30 Uhr Messfeier  
**GE:** 10:00 Uhr Messfeier und Kinderwortgottesdienst  
**MA:** 10:00 Uhr Generalprobe: Erstkommunion 2014 Treffpunkt: am Hauptplatz, Manhartsbrunn  
**Mitbringen: Taufkerze**  
**GE:** 16:00 Uhr Generalprobe: Erstkommunion 2014 Treffpunkt: am Kirchenplatz, Großebersdorf  
**Mitbringen: Taufkerze**  
**GE:** 19:00 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 24. 05.:



**SONNTAG, 25. 05.:**

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

- GE:** 08:00 Uhr Messfeier  
**MA:** 09:30 Uhr **ERSTKOMMUNIONFEIER** mit rhythmischen Liedern. Beginn am Hauptplatz  
 17:00 Uhr Andacht mit Segnung der Erstkommunionkinder



Montag, 26. 05.:

- GE u. PU:** 19:00 Uhr **BITTGANG TAGE**  
 Bittgang von beiden Gotteshäusern weg - gemeinsamer Treffpunkt beim Lehdorfer Kreuz, dort Flursegnung mit Kräutersegnung und Bittmesse in der Pfarrkirche für die Anliegen der Ortsgemeinschaften Großebersdorf und Putzing



# Pfarrprogramm



Dienstag, 27. 05.:	<b>MA:</b>	19:00 Uhr	Bittgang für die Anliegen der Ortsgemeinschaft Manhartsbrunn und Bittmesse
Mittwoch, 28. 05.:	<b>EI:</b>	19:00 Uhr	Bittgang mit Kräutersegnung anlässlich des hl. Johannes Nepomuk für die Anliegen der Ortsgemeinschaft Eibesbrunn und Bittmesse (Treffpunkt: ehemaliger Kindergarten)
Donnerstag, 29. 05.:	<b>FEST CHRISTI HIMMELFAHRT</b>		
	<b>MA:</b>	08:00 Uhr	Messfeier
	<b>GE:</b>	09:30 Uhr	<b>ERSTKOMMUNIONFEIER</b> mit rhythmischen Liedern. Beginn am Kirchenplatz
	<b>GE:</b>	17:00 Uhr	Andacht mit Segnung der Erstkommunionkinder
	<b>30. Mai – 07. Juni PFINGSTEN NOVENE IN MANHARTSBRUNN</b>		
Samstag, 31. 05.:	<b>PU:</b>	19:00 Uhr	Vorabendmesse
<b>SONNTAG, 01. 06.:</b>	<b>7. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>		
	<b>MA:</b>	08:00 Uhr	Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		08:30 Uhr	Messfeier
	<b>GE:</b>	10:00 Uhr	Messfeier
Dienstag, 03. 06.	<b>GE:</b>	20:00 Uhr	Gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn
Samstag, 07. 06.:	<b>PU:</b>	19:00 Uhr	Vorabendmesse als <b>SEEMESSE</b> , anschl., Agape und „Seekino“
<b>SONNTAG, 08. 06.:</b>	<b>PFINGSTSONNTAG UND VATERTAG</b>		
	<b>MA:</b>	08:30 Uhr	Festmesse zu Pfingsten
	<b>GE:</b>	10:00 Uhr	Festmesse zu Pfingsten
Montag, 09. 06.:	<b>PFINGSTMONTAG</b>		
	<b>MA:</b>	08:00 Uhr	Messfeier
	<b>PU:</b>	09:00 Uhr	Messfeier
	<b>GE:</b>	10:00 Uhr	Messfeier
	<b>EI:</b>	10:00 Uhr	Messfeier und <b>Diamantene Hochzeit von Aloisia und Karl SCHMITZ</b>
Dienstag, 10. 06.:	Ministranten Ausflug – GE, EI, PU, MA (Minitag 2014 im Kalksburg)		
Donnerstag, 12. 06.	<b>GE:</b>	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Samstag, 14. 06.	<b>GE:</b>	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe u. Opferstock „Patenschaft“ Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Vorabendmesse als Geburtstagsmesse – April bis Juni, anschl., Agape
<b>SONNTAG, 15. 06.:</b>	<b>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</b>		
	<b>GE:</b>	08:30 Uhr	Messfeier
	<b>MA:</b>	10:00 Uhr	Rhythmische Sonntagsmesse als Patrozinium
–			Heiliger Antonius von Padua und Geburtstagsmesse (April – Juni), anschl., Agape im Pfarrhof
Montag, 16. 06.:	<b>GE u. EI:</b>	ab 09:00 Uhr	Krankenkommunion
	<b>PU:</b>	ab 17:30 Uhr	Krankenkommunion
	<b>PU:</b>	19:00 Uhr	Abendmesse (statt Dienstag)
Dienstag, 17. 06.:	<b>GE:</b>	17:30 Uhr	Ministrantenstunde in der Kirche (Probe für Fronleichnam)
Donnerstag, 19. 06.:	<b>FRONLEICHNAMSFEIER</b> in <b>GROSSEBERSDORF</b> u. <b>MANHARTSBRUNN</b> (Näheres im nächsten Pfarrblatt)		



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## SUPPE ESSEN SCHNITZEL ZAHLEN! Im Feuerwehrhaus in Großebersdorf!

*Die vielen Straßenkinder haben ein sehr  
schweres Leben auf der Straße,  
das oft geprägt ist von Gewalt, Furcht und  
Ohnmacht.*

*Niemand scheint sich für sie zu interessieren  
und sie sind überall unerwünscht.*

*„Hau ab, zieh Leine!“ würde Jesus nie zu  
diesen Kindern sagen. Er ist es,  
der ganz nah bei den Kindern auf der Straße  
sein möchte und sie mag.*

Dies war die Motivation für unsere Arbeit beim diesjährigen SUPPENTAG, der unter dem Motto SUPPE ESSEN UND SCHNITZEL ZAHLEN stand!

DANKE an alle, die dieses schon traditionelle Projekt unserer Firmkandidaten in der Fastenzeit unterstützen. Die Projektleiter: Linda, Alex, Oliver, Adrian, Fabian haben gute Arbeit geleistet. Ob beim Herrichten, Tischschmuck, bei den Besorgungen oder auch beim Wegräumen, alle haben zusammengeworfen.

Ein großes DANKE an alle SUPPENKÖCHINNEN UND -KÖCHE. Das Suppenbuffet war wie auch schon in den voran gegangenen Jahren eine wahre Gaumenfreude. Neben den Traditionssuppen, wie Bohnen-, Gulasch-, Nudel-Backerbsen- und Frittatensuppe, die sich größter Beliebtheit erfreuten, gab's weitere neue Köstlichkeiten, wie eine serbische Tomatensuppe, klare Knoblauchsuppe, Misosuppe und Broccolisuppe. Die Arbeit hat sich gelohnt und wir wurden mit dem Erlös von € 847,- belohnt. Dieser Betrag wird am 28. März unserem Firmspender, Domdekan Prälat Karl Rühringer für die Straßenkinder in

Tansania und Kenia übergeben.

DANKE an alle Gemeindemitglieder die mit den Spenden dieses Superergebnis zustande gebracht haben.

Die Spenden von Saft-Familie Eichberger, Wein – Familie Bruckner, Brot – Familie Kugler haben natürlich auch zu diesem Ergebnis beigetragen.

DANKE auch an die FF Großebersdorf für die Gastfreundschaft, besonders an Norbert Widdeck für seinen Einsatz und auch an Brigitta Bruckner die uns tatkräftig unterstützt haben. Auch Gabi Ballner half uns beim Abtrocknen und die Eltern, die den ersten und letzten sauberen Schliff getätigt haben. Wer heuer das Suppenessen versäumt hat, den lade ich schon herzlich für nächstes Jahr ein.

*Regina Wildgatsch*

## Mit Gott fang an

Ja, so beten wir, wenn das neue Jahr beginnt und das alte Jahr im Rückblick voll Dankbarkeit betrachtet wurde. Unter eben diesem Motto ist aber nicht nur die Neujahrsansprache zu sehen. Viel-



mehr sollten alle Menschen an ihrem Geburtstag bedenken, was wir aus den Kinderliedern zu Taufe und Erstkommunion so gut kennen – „... dass du lebst, war nicht deine eigene Idee...“ und „am Anfang meines Lebens

**Tommy, ein eifriger Minstrant, beim gut besuchten 1. Kreuzweg. Die Erstkommunionkinder beteten sehr innig und gekonnt vor.**

warst DU da, Du formtest mich und gabst mir Deinen Segen...“ Wenn nun Erwachsene besondere „Runde Geburtstage“ unter den ebenso besonderen Dank und Schutz des Allerhöchsten stellen, indem sie eine Segensmesse feiern, ist das eine wirklich „runde“ Sache, an der sich alle erfreuen. Ganz besonders, wenn es eine so stimmige Festmesse mit Chorgesang ist, wie zuletzt.

Mindestens ebenso beeindruckend aber ist es wohl, wenn ein 11jähriger seinen Geburtstag mit all seinen Freunden in einer Vorabendmesse feiert – und noch beeindruckender ist, dass diese jungen Menschenkinder als „Gastministranten“ aus Pillichsdorf und anderen Pfarren bei der Messfeier aktiv mitwirkten.

Ja, wie groß die Freude und Anerkennung war, durfte die fröhliche Kinder-schar vor dem Schlussegen erfahren, als Lawrence sie einzeln vorstellen ließ und sodann gemeinsam mit allen durch die Kirche zog. Danke an unseren Moderator Lawrence, der einmal mehr „die Kinder zu ihm“ hat kommen lassen und danke an alle, die so innig mit diesen jungen Menschen mitgefeiert haben.

So bleibt unsere Kirche, die wir alle sind, lebendig und so lebt unsere Pfarre weit über ihre Grenzen hinaus. Nochmals „happy 11th birthday, lieber Thomas!

*Romana Tschiedel*





# Einfach beten!

Wir gratulieren,  
feiern und  
trauern!

## 1) zum Geburtstag (April bis Juni 2014)

### 70. Geb.:

Herta Howanietz, Franz Stich,  
Peter Ruppert, Annemarie Lipsky,  
Stefan Grbenic, Karl Gschwindl

### 80. Geb.:

Leopoldine Stöckl, Maria Stich,  
Theresia Widdeck

## 2. zur Silbernen Hochzeit

### 3. (April bis Juni 2014)

Elisabeth und Norbert Widdeck

## zur Diamantene Hochzeit

### (April bis Juni 2014)

Josefine und Josef Ammerer, Aloisia und  
Karl Schmidt

## 3. In die ewige Heimat wurden

### Abberufen: (Jänner bis März 2014)

Elfriede Obermaier, Josef Widdeck,  
Theresia Klaus, Johann-Karl Eigner

## Helga ist 60.

"Dass die Zeit vergeht ist nicht schlimm, wenn wir im richtigen Augenblick das Richtige tun und uns immer die Zeit nehmen, auch mal nichts zu tun." Mit großer Freude konnten wir am 9. März den Geburtstag unserer Mutter im Rahmen einer Geburtstagsmesse feiern.

Moderator Lawrence mit einem festlich gestaltetem Gottesdienst und Kathrin Schuh & Eva Arnold mit Musik und Gesang machten diese Messe zu etwas ganz Besonderem.

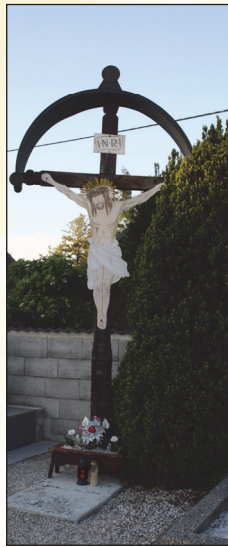
Wir danken der Familie und allen Freunden und Bekannten für diesen schönen Tag. "60 Jahre gibt es dich jetzt schon. Ohne dich wäre die Welt ein Stückchen ärmer."

In Liebe



*Philipp & Konstantin.*

## Unvergessen! Steht auf vielen Grabsteinen!



Unsere Verstorbenen sind eingegangen zum ewigen Leben. Sie sind, und das ist unser Glaube, aber weiter Teil unserer Gemeinschaft. Dies kommt auch im Pfarrleben zum Ausdruck. Neben den Hochfesten der Verstorbenen, Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir im Silvestergottesdienst auch namentlich aller Verstorbenen des abgelaufenen Jahres. Für jeden Verstorbenen wird dann ein kleines Licht angezündet. Schön, wenn es ein anwesendes Familienmitglied tut. Einmal im Monat, an einem Mittwoch gibt es die „Messe, für die Verstorbenen des Monats...“, bei der insbesondere die Familien der Verstorbenen dieses Monats eingeladen sind, für diese zu beten. Eine nach Monaten geordnete Liste der Namen aller Toten der letzten 20 Jahre liegt am Schriftenstand in der Kirche auf. Vielleicht ist Ihnen auch aufgefallen, dass wir, wenn jemand aus unserer Gemeinde gestorben ist, in den

Samstags- und Sonntagsmessen für diese Person beten. Ab heuer möchten wir nun auch einen alten Brauch wieder einführen. Zwei bis drei Tage vor dem Begräbnis möchte sich die Pfarre mit einer

Samstags- und Sonntagsmessen für diese Person beten.

Ab heuer möchten wir nun auch einen alten Brauch wieder einführen. Zwei bis drei Tage vor dem Begräbnis möchte sich die Pfarre mit einer

## Totenandacht

vom Verstorbenen verabschieden. Dies wird am Abend stattfinden, und ist für alle, die berufsbedingt vielleicht am Begräbnis nicht teilnehmen können, eine gute Möglichkeit, sich auch zu verabschieden.

Der Zeitpunkt der Totenandacht wird, falls von der Familie gewünscht, auf der Parte angekündigt und in der Kirche verlautbart.

Ehrenamtliche aus unseren Orten werden vorbeten.

*Margarete Höld*

## Einladung zum Emmausgang



am Ostermontag, dem 21. April 2014

### Treffpunkte

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Manhartsbrunn</b>  | 8:30 Uhr Eisengraben,<br>Einbindung Mittelstr. |
| <b>Großebersdorf</b>  | 9:00 Uhr Kirchenplatz                          |
| <b>Putzing am See</b> | 9:15 Uhr Marienmarterl am See                  |
| <b>Putzing</b>        | 9:30 Uhr Kapelle hinter<br>Gruber              |
| <b>Eibesbrunn</b>     | 9:30 Uhr Kirche                                |

**Gemeinsame Messe 10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Großebersdorf  
Anschließend Agape bei der Kirche**

Für unsere Kinder, die mitgehen, gibt es unterwegs  
Osternester zu suchen.





einfachbeten.at

*Herr, mein Gott, ich danke Dir,  
dass ich bin und dass ich lebe:  
und vor meinem Tod nicht bebe,  
weil Du meinen Namen weißt;  
weil ich einmal auferstehen,  
Dich, den Vater werde sehen  
Mit dem Sohn und mit dem  
Geist.  
Amen.*

*Liebungsgebet von Sabine Diem  
von meinem Religionslehrer 1980*

## Komm jetzt..

ist die Zeit wir beten an,-komm, so wie du bist vor deinen Gott, - komm – So sind eine Gruppe von Firmkandidaten, Paten, Eltern, Geschwister und einige aus



unsrer Gemeinde am Sonntag, dem 23. März gekommen und haben in fünf Stationen den Leidensweg Jesu Christi unter dem Fokus der Hand, beziehungsweise der Hände betrachtet. Wir haben dieses Geschehen vor über 2000 Jahren zu HEUTE in Beziehung gesetzt!

Hände haben Jesus angeklagt, verurteilt, auch wir zeigen heute oft mit unseren Fingern auf andere und verurteilen.

Die Hände wurden schwach und gaben nach,-auch heute trotz kräftiger Hände können wir unseren Halt verlieren, verzweifeln und abrutschen.

Starke Hände kamen zu Hilfe und trugen ein Stück die schwere Last - kommen wir anderen zu Hilfe oder lassen wir unsre Hände in der Tasche stecken?

Viele Hände zerstörten und beraubten Jesus seiner Kleider er bleibt alleine nackt und bloßgestellt - auch unsere Hände

bleiben oft nicht unschuldig auch wenn wir keine Kleider rauben und zerreißen, stellen wir gerne unsre Mitmenschen bloß!

Die Hände waren weit ausgestreckt und fest am Kreuz genagelt, kraftlos, leblos, tot -wir nehmen uns wenig Zeit zum Nachdenken und Ausruhen Termin jagt Termin sind in uns gefangen!

Wer fängt mich auf, wenn ich dann am Ende bin –und meine Seele stirbt Stück für Stück?

Die Antwort mein Freund, weiß ganz allein der Herr, die Antwort weiß ganz allein der Herr!

Danke an Peter, der uns musikalisch am Keyboard begleitete!

*Regina Wildgatsch*

## Besuch aus der

### Dompfarre St. Stephan!

Mit Prälat Karl Rühringer und Lawrence feierten wir am 28. März einen sehr lebendigen und schönen Gottesdienst. Alle 15 Firmkandidaten und viele Geburtstagskinder der Monate Jänner bis März waren gekommen! Die Jugendlichen beider Pfarren überreichten die Spenden aus der Fastensuppenaktion ihrem Firmspender. Ein tolles Ergebnis: 847,- € aus GE und 715,0 € aus MA! Das Geld soll Straßenkindern aus Kenia und Tansania helfen, menschenwürdig zu leben und Schulbildung zu erhalten. Seit Jahrzehn-



ten ist Karl Rühringer eifriger Projektorganisator in diesen Ländern. Beim Gottesdienst erhielt er auch die persönlich verfassten Briefe der Jugendlichen, was Ihnen an der Kirche gefällt/ nicht gefällt und welche Vorschläge sie für eine Kirche in der Zukunft haben. Die Briefe wurden in verschlossenen Kuverts übergeben, nur der Firmspender sollte sie lesen.

## WEG von der Straße!

Anschließend pilgerten wir ins GH Stich



und stärkten. Sehr viele waren gekommen um den Vortrag zu hören: K. Rühringer berichtete von den Stationen seiner Afrikareise im Vorjahr. Berührt konnten wir die Armut und das Elend der Straßenkinder nachfühlen. Die Schwestern vom kostbaren Blut Christi bemühen sich, die Voraussetzungen für ein Leben mit Zukunft zu schaffen. Finanziert wird dies alles mit Spenden: Schule, Ausbildung, Internat, Kleidung,.. Groß war auch das Bedürfnis der Zuhörer sich mit Spenden einzubringen. € 210,- kamen so ad hoc dazu.

Vielen Dank für diesen großartigen Abend! Unser besonderer Dank gilt Familie Stich für ihre Gastfreundschaft. Für Veranstaltungen in dieser Größe wäre unser Pfarrhof viel zu klein!

*Gabi*

## Maiandacht

am Sonntag, dem 4. Mai  
um 18:00 Uhr

bei der Mariengrotte in Manhartsbrunn!

Der Monat Mai ist Maria geweiht – ein traditioneller Anlass, um auf Maria zu schauen und Impulse zu schöpfen für unser Leben als Christen.

Gläubige aus Großebersdorf, Putzing und Eibesbrunn treffen sich um 16 Uhr vor der FF Putzing

und pilgern in einer Marienwallfahrt zu Fuß gemeinsam zur Lourdesgrotte.

Herzlich WILLKOMMEN!



# Manhartsbrunn

## Hoch hinaus!

So hieß es am 2. März für die Jungschar-

leiter, denn als Dankeschön für das Organisieren und Veranstellen des Jungscharlagers haben wir von der Pfarre einen Tageseintritt



in die Kletterhalle Nordwandklettern in Wolkersdorf geschenkt bekommen. Dort durften wir uns mal einen Tag lang austoben und Spaß haben, so wie die Kinder sonst immer am Lager. Es stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach war, die hohen Wände zu erklimmen, doch natürlich gaben wir alle unser Bestes! Wir bedanken uns herzlich für das tolle Dankesgeschenk!



## Bunt wie ein REGENBOGEN

Im Kinderwortgottesdienst fertigten die Kinder aus bemalten Würfelzuckern ein Kreuz. Schließlich schütteten sie Wasser dazu. Wie ein bunter Regenbogen vermischten sie die herrlichen Farben - facettenreich wie unser Leben und nicht immer erkennbar, wohin es geht.



## Reserviert für Menschen, die Gewalt erleiden

Solche Reservierungsschilder in den Kirchenbänken irritierten die eintreffenden Besucher. Doch nach kurzem Zögern oder dem aufmunternden Zuspruch dass man sich doch hinsetzen dürfe, fanden alle Ihren Platz. Mit dieser Aktion wollen wir Platz machen für andere: in unseren Gedanken, im Gebet und im Handeln! Mit flotten rhythmischen Liedern, passenden Texten und einer kleinen Gabenprozession, bei der die Kinder Reis, Kartoffel, Getreide, Salz und Wasser nach vorne trugen, feierten wir die Heilige Messe. Bei der diesjährigen



## Reserviert für Kinder, die auf der Straße leben



jene Menschen in unsere Mitte stellen, die sonst am Rande der Gesellschaft stehen und ausgegrenzt sind.

Deshalb bleiben diese Reservierungsschilder bis zum Gründonnerstag!

*Gabi Ballmer*

## FASTENSUPPENAKTION

der Firmkandidaten, deren Erlös für Straßenkinder in Afrika bestimmt ist, freuen wir uns über € 715,00!, ein tolles Ergebnis, auf das Marianna, Linda, Manuel, Phillip und David stolz sind. Köstliche zehner verschiedene Suppen dampften am Buffet und erfreuten die überaus zahlreichen Besucher- für jeden Geschmack war eine Suppe dabei!



Die Zusammenarbeit und das Service klappten hervorragend. Elisabeth Stich hatte wieder die kompetente Organisation und Vorbereitung, zusammen mit den Firmkandidaten, übernommen. Und die Eltern der Firmkinder waren überaus fleißig beim Abwasch und beim Wegräumen! Euch allen, besonders auch den Köchinnen der Suppen, ein herzliches Vergelts Gott und DANKE!

Wir wollen nicht nur an diesem heutigen Tag Platz machen, Freiräume schaffen und Mauern überwinden sondern

## ALLES Liebe?!?

### „Ohne Liebe läuft nichts!“



Alle Mitfeiernden beim Fest der Liebe wurden gleich bei ihrer Ankunft im Gotteshaus nach den „drei wichtigsten Eigenschaften ihres Traumpartners“ gefragt – Auf der Flipchart standen Werte wie treu sein, vertrauensvoll, humorvoll, tolerant aber auch attraktiv, sportlich, cool oder blond zur Auswahl und es galt, seine persönliche Wertung mittels Pickerl zu treffen. Die Ankommenden freuten sich auch über das Welcomeservice: für jeden ein Herz aus Marmor. Die Herzen der Menschen wurden im Gottesdienst mit einer guten Portion Liebe neu gefüllt: das Hohe Lied der Liebe zur Lesung, die lebhaft Predigt unseres gut gelaunten Moderators, das schöne Gebet für die Liebenden, die nette musikalische Umrahmung durch Musiker und Sänger und das herzliche Miteinander beim Vater Unser und Friedensgruß ließen die Messfeier zu einem wirklichen Fest für uns alle werden. Gib mir Liebe ins Herz, lass mich leuchten, ... haben wir gesungen: Liebe, die uns geschenkt wird, und die wir weiterschicken können.





Nach einer kleinen Stärkung, beteiligten sich Jung & Alt sehr lebhaft beim Rätselsalat zum Thema Liebe und erlebten dabei viel Spaß. Nach dem die Kommunikation auch zwischen den Gruppen gut funktionierte, gab es eigentlich nur fehlerlose Gewinner, die sich über die netten Preise alle sehr freuten. Alles Liebe!? Eines war an diesem Vormittag zu spüren: **Mit Liebe läuft`s super!**

Gabi

## Offene Kirche als Chance und Angebot

Wir wollen unsere Kirche auch wochentags für die Menschen öffnen. Die dazu notwendigen technischen Voraussetzungen wurden geschaffen, sodass ab dem Palmsonntag tagsüber von 8-18:00 Uhr unsere Kirche zum Verweilen und Innehalten einlädt.

### Warum Kirchen öffnen?

Eine offene Kirche signalisiert: Jede und jeder ist herzlich eingeladen und willkommen, egal ob sie Ruhe oder Trost suchen, ob das Interesse an der Kunstgeschichte oder die Neugier lockt.

Offene Kirchen bauen unsichtbare Brücken, eröffnen einen Raum, in dem Menschen für sich selbst den christlichen Glauben neu oder wieder entdecken können - ohne Druck und unaufdringlich.

Menschen tasten sich durch den Besuch einer offenen Kirche auf ihre eigene Art und Weise und in ihrem eigenen Tempo neu an den Glauben, an Gott, an die Kirche heran.

**Herzlich Willkommen!**

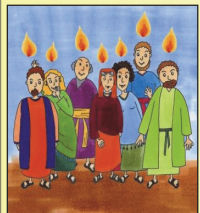


## Backe backe Kuchen,..



Die Bauarbeiten für unseren neuen Kirchenvorplatz stehen unmittelbar bevor! Wir freuen uns, wenn in wenigen Wochen die Arbeiten des Baumeisters wie auch des Pflasterer getan sind – wenn keine lockeren Steine oder Mauerbrösel mehr stören und beim Hinaufkommen des Kirchenberges gut sichtbar die Kirchenstiege in neuem Glanz erstrahlt.

arbeiten des Baumeisters wie auch des Pflasterer getan sind – wenn keine lockeren Steine oder Mauerbrösel mehr stören und beim Hinaufkommen des Kirchenberges gut sichtbar die Kirchenstiege in neuem Glanz erstrahlt.



ENTSCHLEUNIGEN - MITMACHEN - KRAFT SCHÖPFEN –GEMEINSCHAFT ERLEBEN

## PFINGSTNOVENE in Manhartsbrunn

Freitag 30.Mai bis Samstag 7.Juni

zur Vorbereitung auf das Pfingstfest laden wir im

### JAHR DES GEBETES

ein, gemeinsam den Weg zum Pfingstfest zu gehen. Bunt und kurzweilig sollen die Zusammenkünfte gestaltet werden und Jung und Alt ansprechen. Über die genauen Termine und Orte werden wir sie mittels Flyer informieren!

*Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an.*

*Herr, baue deine Gemeinde, und fange bei mir an,*

*Herr, bring Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.*

Gebet aus China



Stv.  
Vorsitzender  
Manhartsbrunn

## Kindheitserinnerungen...

Ist das alte Fangspiel „Versteinern“ ein Begriff? Unsere Jungscharkinder spielen das immer noch gerne : alt, aber bewährt! Solch eine Lähmung – versteinert Sein, spüre ich bei manchen Begegnungen . Der andere - eingezwängt in den Alltag, in sein bisheriges Leben, oft unfähig sich zu bewegen, zu verändern, sich selbst zu befreien ? Wie gut tut es da, wenn jemand durch Berührung helfen könnte, frei machen, ERLÖSEN? Eine Starre, die Menschen aber erst einmal wahrnehmen und eingestehen müssen. Dann muss der Wunsch entstehen, etwas ändern zu wollen.

„Bittet, dann wird euch gegeben – sucht, dann werdet ihr finden“ heißt es im Lukasevangelium

Wer kann helfen? Die Freundin, der Kollege, der Arzt, ein Buch, die Meditation, das Gebet, Gott?

Unsere Kinder und Eltern werden bald erlöst sein, von den Vorbereitungen für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, die oft Anstrengung, Verzicht und Engagement erforderlich machen. Erlöst und gut vorbereitet, damit nun endlich die ersehnten Sakramente empfangen werden. Erstkommunionsfeier und Firmfest feiern wir heuer beide im Wonnemonat Mai. Erlösung muss man sich schenken lassen – dazu braucht es eben den anderen – so wie wir es auch in dem Kinderspiel erleben.

Oder wie wir im Vater unser beten - „und erlöse uns von dem Bösen“ die Bitte an Gott gerichtet



von dem Bösen“ die Bitte an Gott gerichtet

Durch dieses Befreit werden, erhalten wir Kraft für Veränderung und Neubeginn.

Als Christen feiern wir bei jeder Eucharistie die Erlösung durch Jesus Christus.

Die Heilsgeschichte wird uns bei den liturgischen Feiern in der Karwoche nochmals genau vor Augen geführt. Und am Ostertag dürfen wir uns freuen: Jesus, durch dein Heiliges Kreuz, kam Freude in die Welt!

Ich wünsche uns allen diese österliche Freude - eine Freude, Erlösung und Freiheit, die nur ER schenken kann.

*Gabi Ballner*

Gabi Ballner



## Bitte spenden Sie für das Pfarrblatt!

Wie in den vergangenen Jahren liegt in dieser Nummer des Pfarrblattes einmalig im Jahr ein Zahlschein bei. Mit Ihrer Spende soll es wieder gelingen, einen Teil der Druckkosten unserer wichtigsten Informationsmedien abzudecken. Alle Beträge helfen, das Pfarrblatt weiterhin informativ und regelmäßig drucken zu können.

Wir freuen uns, dass weit über unser Pfarrgebiet hinaus, unser Pfarrblatt große Anerkennung findet. Es ist jedes Mal eine Gemeinschaftsleistung von vielen. Auch unsere Pfarrwebsei-

ten erfreuen sich großer Beliebtheit, so konnten wir auf die Fotogalerie der Pfarre Grossebersdorf schon mehr als 274.000 Zugriffe (Stand: März 2014) verzeichnen. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen Helfern, die das Pfarrblatt spesenfrei unter die Leute bringen und allen unseren Verfassern von Berichten, Artikeln und Kolumnen, die unser Pfarrblatt so interessant und vielfältig machen.

Vergelt's Gott dafür.

*Pfarrgemeinderat  
Grossebersdorf und Manhartsbrunn*



Im Namen aller Mitarbeiter der Pfarrblattredaktion wünschen wir Ihnen ein

## Frohes Osterfest.

Die Heilige Woche ist der Höhepunkt des Kirchenjahres und die Mitfeier ist ein sehr intensives Erlebnis, das den eigenen Glauben wieder neu vertiefen kann. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dabei sind.

*Gabriele Ballner und Margarete Höld*

Die nächste Ausgabe erscheint Juni 2014  
Redaktionsschluss: 1. 6. 2014

Was wird Euch erwarten...  
„auftanken“



## Glaubenszeichen in Pfarre und Gemeinde

### Erlösung befreit!

In unserer Gesellschaft gilt der etwas, der ganz oben angekommen ist. Wer den Gipfel des Erfolgs erreicht hat, wer die höchste

Anerkennung bekommt und die oberste Etage in einem Konzern erreicht hat, genießt Ansehen. Und auch wir - wie oft pochen wir auf unser Recht, schaffen uns Privilegien und wollen bevorzugt behandelt werden; zumindest fordern wir das, was uns zusteht ein und diese Ansprüche können wir schnell formulieren.

Unsere Welt ist aber schrecklich ungleich. Wenn wir nun erkennen müssen,

dass eine allumfassende Gerechtigkeit in der real existierenden Welt nie wirklich erreichbar ist, wollen wir doch diejenigen Kräfte unterstützen, die wenigstens Zeichen in diese Richtung setzen! Um möglichst niemand vor den Kopf zu stoßen, gehen wir oft Kompromisse ein und erwarten uns deshalb von den Mitgliedern unserer Gemeinde eigentlich gar keine intensivere Beschäftigung mehr mit dem Glauben.

Umgekehrt: Wer bin ich eigentlich, wenn ich auf Erden mein Ziel verfehle? Wer bin ich dann ohne Titel und Sozialprestige, ohne Orden und Ehrenspangen? Wer bin ich, wenn meine Arbeitslosigkeit öffentlich wird, wenn ich krank und alt gewor-

den bin? Wer bin ich schon, wenn mir mein Leben wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt, wenn ich vor anderen nichts Rechtes vorzuweisen habe? Gottes Erlösung befreit mich von diesen peinlichen Fragen, wer und was ich denn sei.

Ein Witzbold sagte einmal: "Früher starben die Menschen mit 35 und hatten noch eine ganze Ewigkeit vor sich. Heute sterben sie mit 85 und müssen in diese Zeit alles hineinstopfen, was das Leben nur zu bieten hat." Das ist - zugespitzt formuliert - der Unterschied, wenn wir mit oder ohne Osterhoffnung leben.

*Ihr  
Heinz Fleckl*

#### Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Katholisches Pfarramt Grossebersdorf, Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo  
Redaktion, Margarete Höld | A-2203 Grossebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | [www.pfarre-grossebersdorf.at](http://www.pfarre-grossebersdorf.at)

Layout und Design Web & Grafikdesign Gruber | A-2203 Putzing, Hauptstr. 40 | [www.webdesign-gruber.com](http://www.webdesign-gruber.com)  
Druck Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Grossebersdorf, Wiener Straße 35 | [www.atlasdruck.co.at](http://www.atlasdruck.co.at)